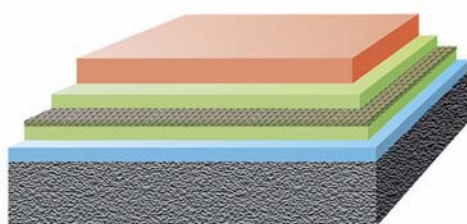


## WERIPOX<sup>®</sup> HEAVY WEIGHT

Glasfaserverstärktes Epoxidharz - Beschichtungssystem für mineralische Untergründe in ca. 5 mm Stärke

### Anwendungsbereich:

- Sehr stark belastete Industrieböden
- Maschinenbaubetriebe
- Gießereien



- Verlauffbeschichtung **WERIPOX<sup>®</sup>-121**
- Spachtel **WERIPOX<sup>®</sup>-100/Sand**
- Spachtel **WERIPOX<sup>®</sup>-100/Sand** mit eingelassenem Glasfaserlaminat
- Grundierung **WERIPOX<sup>®</sup>-100**
- Untergrund

### Eigenschaften:

- Lösungsmittelfrei
- Rißüberbrückend
- Mechanisch hochbelastbar
- Gute Chemikalienbeständigkeit
- Einfache Reinigung
- Extrem strapazierfähig
- Einfache Reinigung
- Fugenlos

### Technische Daten

<b>Druckfestigkeit</b> (DIN EN 196)	<b>&gt;78 N/mm<sup>2</sup></b>
<b>Biegezugfestigkeit</b> (DIN ISO 4624)	<b>&gt;46 N/mm<sup>2</sup></b>
<b>Haftzugfestigkeit</b> (DIN ISO 4624)	<b>&gt;3,6 N/mm<sup>2</sup></b>
<b>Shore D-Härte</b> (DIN 53505)	<b>79</b>
<b>Lichtbeständigkeit</b> (DIN EN ISO 877)	<b>6</b>
(Skala 1-8; 8 = sehr gut)	



---

## Untergründe

Als Untergrund eignen sich alle ausreichend tragfähigen zementgebundenen Materialien, die eine Mindestdruckfestigkeit von  $25 \text{ N/mm}^2$  und eine Mindestabreißfestigkeit von  $1,5 \text{ N/mm}^2$  aufweisen. Die Oberflächenfeuchte darf nicht mehr als 4% betragen. Bodenplatten müssen in geeigneter Weise gegen aufsteigende Feuchte geschützt werden. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens  $3^\circ\text{C}$  über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die zu behandelnden Flächen müssen sauber, trocken und saugfähig sein. Zementschlämme, lose und mürbe Teile, Farbreste, trennend wirkende Substanzen wie Öle, Fette, Gummiabrieb u.ä. sind durch Fräsen, Schleifen, Sand-, Flamm- oder Kugelstrahlen zu entfernen. Bei starker Verschmutzung wird im Kreuzgang (2 Arbeitsgänge im  $90^\circ$  Winkel versetzt) gearbeitet. Anschließend die Fläche gründlich, am besten mittels Industriesauger, entstauben.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit *WERIPOX*<sup>®</sup>-RM oberflächenbündig verfüllen.

---

## Grundierung

*WERIPOX*<sup>®</sup>-100 wird im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Zum Anmischen wird die Härterkomponente (B) restlos in die Harzkomponente (A) geschüttet und die Mischung mit einem langsamlaufenden Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv gemischt. Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Die Grundierung wird mit einem Gummischieber oder einer mittelflorigen Rolle homogen aufgebracht. Verbrauch je nach Saugfähigkeit  $250\text{-}500\text{g/m}^2$ . Die noch frische Fläche wird mit Quarzsand der Körnung  $0\text{-}0,3 \text{ mm}$  leicht abgestreut (ca.  $500 \text{ g/m}^2$ ), um eine bessere Zwischenschichthaftung zu gewährleisten.

---

## Erste Ausgleichsschicht

Die beiden Komponenten *WERIPOX*<sup>®</sup>-100 werden im gelieferten Mischungsverhältnis analog zur Grundierung angemischt und mit Quarzsand der Körnung  $0,1\text{-}0,3 \text{ mm}$  im Verhältnis 1:2 untergerührt. Die Masse wird mit einem Spachtel oder einer Kelle gleichmäßig auf den Untergrund aufgebracht. (Verbrauch:  $1,0 - 1,3 \text{ kg/m}^2$ )

---

## Glasfaserlaminat

In die noch frische Ausgleichsschicht werden die vorab zugeschnittenen Glasfasermatten eingelegt, und mit einer kurzflorigen Rolle angedrückt. Das Glasfaservlies sollte vollkommen vom Bindemittel durchtränkt sein und keine Luftblasen eingeschlossen haben. Eventuell die Matte mit *WERIPOX*<sup>®</sup>-100 mittels Rolle nachtränken.

---

## Zweite Ausgleichsschicht

Die ausgehärtete Beschichtung muss übergeschliffen und abgesaugt werden. Die beiden Komponenten *WERIPOX*<sup>®</sup>-100 werden im gelieferten Mischungsverhältnis analog zur Grundierung angemischt und mit Quarzsand der Körnung  $0,1\text{-}0,3 \text{ mm}$  im Verhältnis 1:2 untergerührt. Die Masse wird mit einem Spachtel oder einer Kelle gleichmäßig auf den Untergrund aufgebracht. (Verbrauch:  $1,0 - 1,3 \text{ kg/m}^2$ )

---

## Verlaufbeschichtung

Die beiden Komponenten der Verlaufbeschichtung *WERIPOX*<sup>®</sup>-121 werden wie vor beschrieben zusammengemischt und mit einem Zahnschachtel oder einer Kelle aufgetragen. Die beschichteten Abschnitte direkt mit einer mittelflorigen Rolle abrollen. Verbrauch:  $1,5 - 2,0 \text{ kg/m}^2/\text{mm}$   
Bei Temperaturen von  $20^\circ\text{C}$  ist der Boden nach ca. 18 Stunden begehbar und nach 48 Stunden belastbar. Die endgültige mechanische Beständigkeit ist nach 7 Tagen, die chemische nach 4 Wochen erreicht.

## Ausschreibungstext

...m <sup>2</sup>	Bodenfläche fräsen, schleifen oder kugelstrahlen und absaugen.
...m <sup>2</sup>	Grundieren mit <b>WERIPOX®-100</b> oder vergleichbarem Produkt (Verbrauch: 250-500 g/m <sup>2</sup> ) und abstreuen mit ca. 500 g/m <sup>2</sup> Quarzsand 0-0,3 mm.
...m <sup>2</sup>	Überschmiegeln und absaugen. Aufbringen der Ausgleichspachtelung auf Basis <b>WERIPOX®-100</b> oder eines vergleichbaren Produkts, abgemischt mit Quarzsand 0,1-0,3 im Verhältnis 1:1 bis 1:2 (Verbrauch: 1,5-2,0 kg/m <sup>2</sup> ).
...m <sup>2</sup>	Glasfaserlaminat in die frische Ausgleichschicht luftblasenfrei auslegen, und einrollen, sowie abstreuen mit ca. 500 g/m <sup>2</sup> Quarzsand 0-0,3 mm.
...m <sup>2</sup>	Überschmiegeln und absaugen. Aufbringen der Ausgleichspachtelung auf Basis <b>WERIPOX®-100</b> oder eines vergleichbaren Produkts, abgemischt mit Quarzsand 0,1-0,3 im Verhältnis 1:2 (Verbrauch: 1,0-1,3 kg/m <sup>2</sup> ).
...m <sup>2</sup>	Überschmiegeln und absaugen. Aufbringen der Verlaufsbeschichtung <b>WERIPOX®-121</b> (Verbrauch: 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm).